



Wissenschaftlicher* Mitarbeiter*in

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, vernetzte, forschungsorientierte Campusuniversität. Gemeinsam stellen sich hier mehr als 25.000 Forschende, Lehrende, Studierende und Mitarbeitende den Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Ökonomie, Sozialem, Technik und Umwelt.

In der School of Education, im Institut für Bildungsforschung, in der Arbeitsgruppe Methoden der Bildungsforschung, suchen wir Unterstützung.

IHRE AUFGABEN

- Im Projekt KoKo-DiL wirken Sie an der Weiterentwicklung des Moduls "Forschungsprojekt" der Master of Education-Studiengänge für das Lehramt an Berufskollegs mit. In diesem Modul bearbeiten Studierende in eduSCRUM-Teams authentische Entwicklungsaufträge von Berufskollegs, die dem übergeordneten Ziel dienen, digital gestützte Diagnostik zu implementieren und ein hierfür dauerhaft im Schulalltag einsetzbares Diagnosesystem (weiter-)zuentwickeln. Ihre Aufgaben innerhalb des Projekts sind:
- Durchführung des begleitenden Seminars und organisatorische und didaktische Umsetzung der Sprintphasen
 - Unterstützung der Koordination der Zusammenarbeit zwischen Hochschule, Partnerschulen und weiteren Beteiligten und Sicherstellung, dass Absprachen, Termine, Arbeitsstände und nächste Schritte zuverlässig zusammengeführt und dokumentiert werden
 - Unterstützung der technischen Umsetzung: Bündelung der Anforderungen, Pflegen des Ticket-Systems, interne und externe Abstimmung der IT-Dienstleistungen
 - Erstellen und Überarbeiten von Lehrmaterialien zu digital gestützter Diagnostik
 - Auswahl und Entwicklung von Erhebungsinstrumenten
 - Datenmanagement für Befragungs- und Leistungsdaten
 - Skalierung von Befragungs- und Leistungsdaten
 - Implementation von Test- und Erhebungsinstrumenten
 - Mitwirkung and der Kommunikation und Präsentation von Projektergebnissen in Form von Publikationen und Kongressbeiträgen

IHR PROFIL

- abgeschlossener Master oder Diplom in Psychologie, Erziehungswissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Interesse an digital gestützter Diagnostik und Transferforschung
- Gute Kenntnisse adaptiver Diagnostik von Bildungsergebnissen und Kompetenzen
- Erfahrungen in Projekten zur digitalen adaptiven Kompetenzdiagnostik
- Gute Psychometrie-, Statistik- und Methodenkenntnisse
- Team- und Kooperationsfähigkeit; selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens

Den*die Stelleninhaber*in erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive Arbeitsatmosphäre, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist, gelegt wird.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung des Projektes „KoKo-DiL“. Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

Beginn
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dauer
befristet bis zum 31.03.2028

Stellenwert
E 13 TV-L

Umfang
Teilzeit 75 % der tariflichen Arbeitszeit

Kennziffer
26053

Ansprechpartner
Prof. Dr. Johannes Naumann
j.naumann@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über
stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist
06.04.2026



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice



30 Urlaubstage



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen



Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport



Arbeiten in internationalem Kontext



Großes Fort- und Weiterbildungsangebot



Betriebliche Altersvorsorge

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!